

An den 44. Bundesparteitag der Partei Mensch Umwelt Tierschutz



Bezeichnung des Änderungsantrags: Namensänderung in § 1.1 der Satzung

Antragsteller: Landesvorstand Sachsen

Antrag: Der 44. Bundesparteitag der Partei Mensch Umwelt Tierschutz möge folgende Änderung des Partei Namens wie in § 1.1 der Bundessatzung festgelegt beschließen, sowie alle weitere Vorkommen des Partei Namens anzupassen:

§ 1.1 Die Partei führt den Namen PARTEI MENSCH UMWELT TIER.

Begründung: Die Partei hat sich über einfachen Tierschutz hinaus weiterentwickelt. Die Partei setzt sich inzwischen wesentlich breit gefächerter für Tiere im Allgemeinen und für den Erhalt von Lebensräumen und die Artenvielfalt sowie für die Rechte von Tieren im Speziellen ein. Daher sollte der Name entsprechend den veränderten Rahmenbedingungen und dem Puls der Zeit angepasst werden.

Anhang (Übersicht über die Satzungsänderung):

§ 1.1 Die Partei führt den Namen PARTEI MENSCH UMWELT TIER. Sie soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach Eintragung führt sie den Zusatz e.V. Die Kurzbezeichnung der Partei lautet Tierschutzpartei

Bezeichnung des Änderungsantrags::

Probemitglieder Rechte bei Aufstellungsversammlungen

Antragsteller: Landesvorstand Sachsen

Antrag: Der 44. Bundesparteitag der Partei Mensch Umwelt Tierschutz möge beschließen,

im neuen § 3a der Bundessatzung in Satz 2 ist
das Wort "keine" mit den Worten "nur beschränkt eine":

UND

im neuen § 3a der Bundessatzung hinter Satz 5 folgendem Satz einzufügen:

"Probemitglieder können bei Aufstellungsversammlungen für Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen, wie vollwertige Mitglieder an der Aufstellung von Kandidaten teilnehmen, sowie selbst kandidieren und abstimmen."

Begründung: Bei Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen bleiben sehr oft viele Listenplätze oder ganze Listen leer, da die betroffenen Gebiete oft keine oder nur zu wenige Mitglieder aufweisen. Der eingefügte Satz erschafft die Möglichkeit, dass Probemitglieder bei Aufstellungsversammlungen einen wesentlichen Beitrag leisten können und sich wie vollwertige Mitglieder beteiligen können. Hiermit wird die Besetzung von Listenplätzen unter der vollen Aufsicht der Partei wesentlich erleichtert und begünstigt.

Anhang (Übersicht über die Textänderungen):

„¹Neben der Mitgliedschaft besteht auf Antrag die Möglichkeit einer Probemitgliedschaft. ²Die Probemitgliedschaft ist ~~keine~~ **nur beschränkt eine** Mitgliedschaft im Sinne des Parteiengesetzes oder dieser Satzung. ³Die Probemitgliedschaft ist auf ein Jahr beschränkt. ⁴Während dieser Zeit sind keine Mitgliedsbeiträge zu entrichten. ⁵Probemitglieder sind bei allen Mitgliederversammlungen und Vertreterversammlungen als Gäste teilnahmeberechtigt. **Probemitglieder können bei Aufstellungsversammlungen für Wahlen von Volksvertretungen auf Landesebene und nachgeordnete Gebietsebenen, wie vollwertige Mitglieder an der Aufstellung von Kandidaten teilnehmen, sowie selbst kandidieren und abstimmen.** Ebenso besteht die Möglichkeit der Mitwirkung in parteilichen Gremien wie BAGs oder BAKs. Zwei Monate vor Ablauf der Probemitgliedschaft wird das Probemitglied darüber informiert, dass mit Datum des letzten Probemitgliedschaftstages die Probemitgliedschaft in eine Mitgliedschaft mit Standardmitgliedsbeitrag oder einem selbst gewählten höheren Mitgliedsbeitrag wechselt, sofern dem nicht durch das Probemitglied oder den zuständigen Kreis-, Landes- oder Bundesvorstand widersprochen wird. Somit gilt ein Antrag auf Probemitgliedschaft gleichzeitig als Antrag auf Mitgliedschaft zu dem Datum ein Jahr nach Beginn der späteren Probemitgliedschaft. Dieser Antrag auf Mitgliedschaft ist mit dem satzungsgemäßen Aufnahmeverfahren verbunden. Die Probemitgliedschaft steht grundsätzlich allen offen, die innerhalb der letzten 2 Jahre nicht Mitglied der PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ waren. Der Bundesvorstand hat die Möglichkeit, die Probemitgliedschaft – beispielsweise bei starkem Mitgliederzustrom – zeitweilig auszusetzen.“